

t190 Braunerde-Pararendzina und Pararendzina aus rißzeitlichen Flussschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-Z11	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	mittel geneigte bis sehr steile Terrassenhänge	
Bodentyp	Pararendzina und Braunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	rißzeitliche Flussschotter, an Terrassenhängen oberflächennah teilweise als Hangschutt umgelagert	
Bodenartenprofil	SI3–Ls4,G3	2–3 dm
	(S–SI2,G4)	3–7 dm
	S,G4–5	
Karbonatführung	an 1–3 dm u. Fl.; teilweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	SL5Dg,SL6Dg,sL5Dg,ISIIIb4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise z. T. erodierte mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde (t-L24, Kartiereinheit t43)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–160 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	gering (50–80 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

nur punktuelle Verbreitung